

Attraktivität steigern

Drei Gemeinden legen Kulturkalender vor

Dollnstein (max) Bereits in seine dritte Auflage ist der gemeinsame Kulturkalender der Marktgemeinden Dollnstein, Wellheim und Mörsnheim gegangen, der derzeit in den Haushalten verteilt wird.

Mit diesem Kulturkalender wollen die drei Gemeinden des mittleren Altmühltals einen gemeinsamen kulturellen Blick in die Region werfen und Terminüberschneidungen vermeiden.



Mit dieser Zielsetzung soll ein regelmäßiges und deutlich sichtbares Angebot für Kultur ohne Grenzen geschaffen werden, wie die drei Bürgermeister Wolfgang Roßkopf (Dollnstein), Richard Mittl (Mörsnheim) und Robert Husterer (Wellheim) bei einem Treffen betonten.

Basis dieser gemeindeübergreifenden Aktion ist die Überzeugung, dass derjenige, der kulturelle Angebote vernetzt, sie im Wert steigert. Natürlich erhoffen sich die Veranstalter durch die Vernetzung insgesamt mehr Besucher zu erreichen. Das kulturelle Leben in einer Gemeinde ist nicht unerheblich für die Attraktivität und Anziehungskraft, wie in der im Jahre 2011 vom Markt Dollnstein in Auftrag gegebenen Bachelorarbeit „Kultur auf dem Land“ von Carmen Böhm nachgewiesen wurde. Gerade dann wenn es gilt, Neuzuzüge zu gewinnen. „Unsere Natur, die Ruhe und Stille sind sicher ein wichtiger Bestandteil und Standortfaktor, aber dieser alleine reicht oft nicht mehr aus, um Leute dazu zu bewegen, in den ländlichen Raum zu ziehen“, sind sich die drei Bürgermeister einig. Kulturangebote können heute ein sehr entscheidender Beweggrund sein, um in einen Ort zu ziehen. Die Fäden laufen seit Auflegung des Kalenders beim Dollnsteiner Kulturbeauftragten Edgar Mayer zusammen. Das Layout erstellt jeweils Helga Partikel, die bekanntlich die Dollnsteiner Fototage abhält. Nicht von ungefähr zierte auch in diesem Jahr wieder das Siegerfoto bei den Fototagen, das von Michael Hausner aus Reuth am Wald geschossen wurde, den Titel des Kulturkalenders.

Von Edgar Mayer